Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und

Kultur

Band: 93 (2013)

Heft: 1004

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Anstossen

- 7 Die Welt ist ungerecht! René Scheu
- 8 YOLO! Xenia Tchoumitcheva
- 8 Obama und Michelle Gottlieb F. Höpli
- 9 Lästernde Kirchen Niko Stoifberg und Lina Müller
- 10 Die Ersten Wolfgang Sofsky
- 13 Warum Erfolgsrezepte niemals erfolgreich sind Reinhard K. Sprenger

Weiterdenken

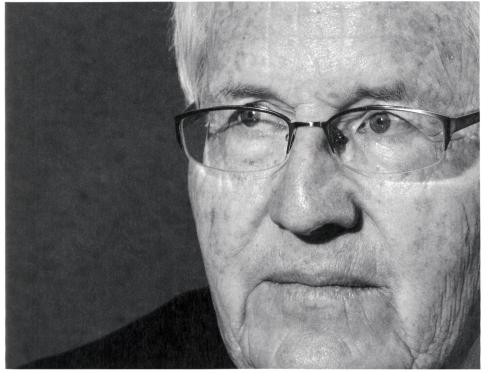
- 15 «Ich hasse Schlaf» Jörg Scheller trifft Arnold Schwarzenegger
- 20 Ich zweifle, also hoffe ich! Kaspar Villiger
- 34 «Ich war keiner, der besonders gern ging» Rolf Dobelli trifft Gerhard Schröder
- 39 An die Lokalisten aller Länder... Christian Hoffmann
- 40 Energiewende? Thomas Held
- 43 Die Zeit läuft... Hans Geiger
- 44 Die Schweiz, mein Kraftort Oscar A. Kambly
- 46 «Kein Mensch braucht ein neues Hemd» René Scheu trifft Reiner Pichler

Vertiefen

- 51 2023 vier praktikable Lösungen für die Probleme von morgen
- 54 1_Des anderen Nachbar Werner Kieser
- 58 2_350 000 fremde Asse Gunnar Heinsohn
- 64 3_Die Bürgerprämie Bruno Müller-Schnyder
- 70 4_Die neuen Staaten und das Meer Patri Friedman

Erzählen

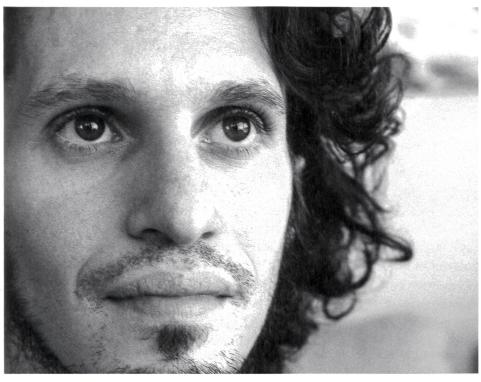
- 78 Nur Sender kann man orten Johannes M. Hedinger trifft H.R. Fricker
- 84 Netz Claudia Mäder
- 85 Schriftstellerei als Beruf Felix Philipp Ingold
- 87 Wer hat Angst vor Ayn Rand? Claudia Franziska Brühwiler
- 91 Wer ist John Galt? Wen interessiert's? Michael Wiederstein
- 93 Berlin: Gammelstadt Rahel Senn
- 95 Ausverkauf der Philosophen Kenneth Mauerhofer
- 96 Nacht des Monats mit den Zürcher Winterschwimmern Michael Wiederstein



20

Die Politiker misstrauen der Wirtschaft und umgekehrt, das Volk misstraut Politikern und Wirtschaft, die produzierende Wirtschaft misstraut dem Finanzsektor, und Banken misstrauen Banken.

Kaspar Villiger



70

Der plausibelste und umsetzbarste Weg, in der real existierenden Welt Freiräume zu schaffen, besteht heute darin, dort neue Staaten zu gründen, wo noch keine sind: auf den Ozeanen.

Patri Friedman

Arnold Schwarzenegger auf Seite 15
Ich habe mich
immer als
Maschine gesehen.

Werner Kieser auf Seite 54

Die Schweiz ist die real existierende Falsifikation der EU. Das schmerzt die Seele der Bürokraten.

Felix Philipp Ingold auf Seite 85

Der Literat, der in der Dachkammer auf Inspiration, Stipendien und staatliche Fürsorge wartet, ist ein unzeitgemässes, ebenso naives wie anmassendes Zerrbild.

Wissen Sie, was morgen ist?

Wir wissen es nicht. Deshalb denken wir in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

Szenario 1: Die industrialisierte Welt bleibt überschuldet und wachstumsschwach. Das **«Aussitzen und Wursteln»** setzt sich fort. Die Probleme werden weiterhin durch billiges Geld und ständig neue Verschuldung in die Zukunft verschoben.

Szenario 2: Die Schuldenkrise eskaliert. Immer mehr Staaten zieht es unkontrolliert in den «Roten Abgrund» und der Euro bricht auseinander. Die wirtschaftliche Lage gerät dabei ausser Kontrolle.

Szenario 3: Die überschuldeten Länder schnallen den Gürtel rigoros enger. Einschneidende Sparmassnahmen gehen einher mit massiven Lohneinbussen. Diese «Schmerzhafte Anpassung» treibt Europa in eine Rezession.

5 Szenario 5: Dank tiefgreifenden Reformen entsteht wieder Wachstum und Staatsschulden sinken. Wirtschaftliche Ungleichgewichte in der Eurozone bauen sich ab. Die «Stetige Bewältigung» ist ein beschwerlicher, aber erfolgversprechender Weg.

Szenario 4: Asien und weitere Schwellenländer entwickeln sich weiterhin rasant. Treibende Kraft ist die aufstrebende Mittelschicht in den Schwellenländern. Vom wirtschaftlichen Aufstieg des «Goldenen Ostens» profitiert auch der Rest der Welt.

Erfahren Sie mehr zu den Notenstein Szenarien unter **www.notenstein.ch/szenarien** und bestellen Sie unsere ausführliche Szenarien-Broschüre. Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich, wie Sie Ihr Portfolio für unberechenbare Zeiten wappnen können: 071 242 55 33.

